

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



ERMUTIGUNG

Du bleibe unverzagt, das Heil ist angesagt: GOTT – nach des Welt-Alls Ende – nimmt alles in die Hände.

Du wollst zu IHM aufschauen und dich ganz anvertrauen, denn alles macht ER neu, von Schuld und Sünde frei.

Du weißt dich ganz geheilt, des HERRN Erbarmen weilt, da ER unendlich liebt, dem, der bereit, vergibt. PWP

Deutschlandradio muß zahlen
5.000 € Entschädigung erhält die katholische Schriftstellerin **Gabriele Kuby**. Sie war verunglimpft und mit gefälschten Zitaten beleidigt worden. *Oberlandesgericht Hamburg*

Die Schröder-Gas-Pipeline
Zu 95% ist sie fertig. Die Landung in Deutschland fehlt noch. Bis August darf in der Ostsee nicht weitergebaut werden, weil der Kabeljau laicht. Und: Die USA drohen allen Firmen, welche Wartungs-Arbeiten übernehmen, Strafen an, um die ukrainischen Leitungen zu schützen.

Grüner Diktatur entgegen
Wie sozialistisch Grüne denken, verriet ihr Chef, **Robert Habeck**. Zum Klima äußerte er: „Wenn wir den Wandel nicht demokratisch hinkriegen, müsse es letztlich wohl auf das „Modell China“ hinauslaufen, wo die Dinge dann „zentral“ geregelt werden. *Einladung zur Diktatur?*

Ein Blick auf Deutschland
Von 44,8 Mio Berufstätigen sind 33 Mio als Dienstleister tätig, 8 Mio in der Industrie und im Handwerk, 2,5 Mio im Baugewerbe und 618.000 Menschen in Land- und Forstwirtschaft.

Während die Grünen im vergangenen Jahr 13 Auftritte in ARD/ZDF-Talkshows erhielten, durfte die AfD nur 3mal auftreten. Dabei haben die Grünen nur 8,9% im Bundestag, die AfD aber 12,6%.

Homosexuelle Paare können sich von protestantischen Pastoren in Hessen-Nassau „trauen lassen“. Bisher war nur eine „Segnung“ möglich. Geistliche dürfen sich aber auch verweigern.

Der neue Dirigent des SWR-Symphonie-Orchesters **Theodor Currentzis** will das „göttliche Licht in seinem Leben“ finden. **JESUS CHRISTUS läßt sich von jedem finden, der sich IHM demütig öffnet.**

Stelle dir jeden Tag, nicht nur in deinen Gebeten, sondern auf Schritt und Tritt unseren HERRN vor auf dem Dornenpfad unserer Erlösung.
Franz von Sales, † 1622

Rommel rettet Deutschlands Ehre

Generalfeldmarschall Erwin Rommel ist einer der größten deutschen Helden des Zweiten Weltkriegs. Noch 50 Jahre nach Rommels Tod († 1944) kommen hohe Offiziere der Alliierten an sein Grab, um ihm Dank, Bewunderung und Ehre zu bezeugen – trotz seines tragischen Endes.

Der Kommandeur des Deutschen Afrika-Korps (1941-1943) schont sich nie. Seine Soldaten sagen: „Wo Rommel ist, ist vorne!“ Er selbst ist fromm und äußert einmal: „Unser Leben ist überall in GOTTES Hand, ob an vorderster Front oder hinten in der Etappe.“ Das ist nicht nur ein Spruch. Denn wagemutig verweigert Rommel dreimal Befehle des „Führers“, um Soldaten nicht zu „verheizen“. In Afrika stellt der „Wüsten-Fuchs“ nicht nur, militärisch geschickt, Panzer-Attrappen auf, sondern liefert dem Gegner auf dessen Bitten hin Wasser für seine Verwundeten – und erhält von **Montgomery** prompt Obst als Dank.

Staats-Streich-Pläne

Am 15. Juli 2020 jährte sich zum 76. Mal das mutige Ultimatum des General-Feldmarschalls **Rommel** an **Hitler**. In einer Denkschrift fordert er den Diktator auf, „den Krieg im Westen unverzüglich zu beenden, da trotz allen heldenhaften Einsatzes die militärische Lage aussichtslos ist“ (Manfred Schmidt-Baldham, Junge Freiheit Nr. 29/19). Worte und Gedanken, auf denen im Dritten Reich die Todesstrafe steht. Ob Rommel darüber hinaus in das Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 involviert war, ist unter den Historikern bis heute umstritten, doch der von Rommel am 15. Juli geplante Militär-Putsch – im Falle des Scheiterns seiner Friedens-Initiative bei Hitler – ist historische Realität. Die hochrangigen Generäle **Wilhelm Bittrich** und **Felix Steiner** sowie die ranghöchsten SS-Generäle **Sepp Dietrich** und **Paul Hausser** standen „ohne Wenn und Aber“, „uneingeschränkt“, hinter Rommels

geplantem Militär-Putsch. Doch dann kommt alles anders. Beim Tiefflieger-Angriff der Briten in der Normandie wird Rommel am 17. Juli 1944 schwer verwundet, kommt ins Lazarett, und dann in Heimat-Urlaub. Ein jähes Ende für einen möglichen Staatsstreich.

Rommels steile Karriere

Er ist kein Heiliger. Seine uneheliche Tochter Gertrud wächst bei seiner Großmutter auf und wird als „Nichte“ ausgegeben. Der beliebte General ist seit 1943 Oberbefehlshaber der Heeresgruppe B im Westen. Er hat eine steile Karriere hinter sich. 1935 Oberstleutnant, 1937 Oberst, 1941 Generalleutnant, obwohl er nie Mitglied der NSDAP wird. 1944 dann die heldenhafte Forderung an den „Führer“, „den Krieg im Westen unverzüglich zu beenden“. Zuvor versichert sich der General der Unterstützung durch 7 Divisions-Kommandeure. Für einen von Rommel geführten Militärputsch sind sie bedingungslos bereit. Ein Sprengstoff-Attentat auf Hitler lehnt Rommel ab. Er sieht sich durch seinen militärischen Eid gebunden. Der „Führer“ soll vor ein deutsches Gericht gestellt werden. Die **Gestapo** in Frankreich aber entdeckt Rommels Vorhaben. Ende Juli muß er den Oberbefehl über die Heeresgruppe niederlegen. Während er im Oktober 1944 bei seiner Familie weilt, zwingen zwei von Hitler geschickte Generäle den Geschwächten zum Selbstmord. Öffentlich wird alles als Auto-Unfall samt Ehren-Begräbnis („Sein Herz gehörte dem Führer“) getarnt. Leider fehlt bei dem sonst überaus tapferen Rommel ein religiös motiviertes Nein zum Selbstmord.

Deutschlands National-Held

Durch seine äußerst mutige Denkschrift an Hitler über den „heldenhaften Einsatz“ deutscher Soldaten rettet Rommel die Ehre des deutschen Volkes im Aufbegehren gegen die Diktatur. Bis heute richtet er alle Deutschen auf: Inmitten vieler Verbrechen ist ein Held unter uns aufgestanden. Das sollte stärker das öffentliche Bewußtsein der Deutschen prägen – auch wenn der Schwerverletzte zuletzt schwach geworden ist. Und nun, wie jedermann, auf GOTTES Barmherzigkeit angewiesen.
Sr. Maria Anja

Sexualkunde abgeschafft

Rumäniens Schulen bieten nur noch „Gesundheitskunde“ an. Die Teilnahme ist – auf Druck der orthodoxen Kirche – keine Pflicht mehr.

Heimkehr zur Kirche

Gabriele Göbel (56), protestantische Pastorin in Hessen-Nassau – jetzt zum katholischen Glauben konvertiert – bestieg für ihre Abschieds-Predigt nicht mehr die Kanzel.

Sie legte ihr Amt nieder und wurde katholisch. Ähnlich **Linda Poindexter**, 13 Jahre lang „Priesterin“ der britischen Episkopal-Gemeinschaft. Sie fürchtete zuerst, viele zu enttäuschen, die für

ihren Weg gebetet hatten. Doch dann verließ sie um GOTTES Willen die Anglikanische Kirche und wurde katholisch: „Hier ist die Wahrheit!“ *CM-Büchlein: Was trennt die Konfessionen? (2 €)*

Lebenslänglich Präsident

Chinas Diktator Xi ist nicht nur Armee- und Partei-Chef, sondern auch siebenmal Vorsitzender einer für das Land entscheidenden Kommission. So verhindert er demokratische Gewalten-Teilung.

Fast alle 74 Demokratien dieser Erde – außer den USA – kuschen wegen der Wirtschaftskraft der 1.400 Millionen Chinesen, mit denen sie Handel treiben wollen. In den Welthandel wurde China aufgenommen, obwohl es dessen Regeln mißachtet. Als jüngste Kolonialmacht besetzt es fremde

Meere und nistet sich in Afrika ein. Ärzte, die schon 2019 vor Corona warnten, ließ Xi verhaften, kranke Chinesen dagegen ausreisen. Doch fast lautlos wächst die Zahl der Getauften auf inzwischen 100 Millionen Chinesen, mehr als KP-Mitglieder. *CM-Buch: Irrwege des Glücks (5 €)*

Ein stiller Held unserer Tage

Giuseppe Berardelli (72), norditalienischer Priester, erkrankte an Corona. Da die Spitäler von Bergamo kaum Beatmungsgeräte haben, kauft seine Gemeinde für ihn den lebensrettenden Apparat.

Als Pfr. Berardelli von einem jüngeren Erkrankten hört, den er nicht kennt, besteht er darauf, das Gerät weiterzugeben. Er selbst stirbt an den Folgen der Krankheit. „Eine größere Liebe hat niemand als der, der sein Leben hingibt für seine Freunde“, sagt JESUS. Inzwischen sind 100 italie-

nische Priester an Corona verstorben, vor allem weil sie Schwerkranken zu Hilfe eilten und so den Vorrang der Seele betonten. Auch Ärzten und Helfern ist besonders zu danken und für sie zu beten.
CM-Buch: Wunder heute – GOTT ist da (5 €)

Die junge Generation entlasten

Zwei Jahre lang hat die deutsche Renten-Kommission sich nicht zusammenraufen können. Nun bringen junge CDU/CSU-Abgeordnete eigene Vorschläge ein, da die Rente nur in guten Jahren auf die Beine gestellt werden kann.

Ab 2030 soll nur der ohne Abschläge in Rente gehen, der 47 Jahre gearbeitet hat. Sollte die Lebens-Erwartung um ein Jahr steigen, müssen 9 Monate länger Beiträge gezahlt sein. Ab 3 Kin-

dern erhält jeder Elternteil eine Begünstigung um 0,5% pro Kind. Kinderlose zahlen 1% mehr, Eltern mit einem Kind 0,5% mehr. Kinderreiche leisten bereits jetzt mehr. *CM-Buch: Die Treue (5 €)*

Ein Baby empfindet wie wir

Babys im Mutterleib haben bereits Nerven-Strukturen wie Erwachsene. Sie können also Schmerz empfinden.

Wer ein Ungeborenes tötet, raubt ihm nicht nur das Leben, sondern läßt es abgrundtiefen Schmerz erleben. Diese Tatsache – von Wissenschaftlern nachgewiesen – muß viel mehr bekannt gemacht werden, um vor Kindes-Tötun-

gen abzuschrecken. Wenn Tierquälerei bestraft wird, dann darf Menschquälerei nicht schweigend übergangen werden. *Verteilblatt: Helft mir, ich will leben! (gratis) und CM-Broschüre: „Schenk mir das Leben!“ (2 €)*

Die einsamen Messen

In diesen Monaten feierte mancher Priester, nur von einem Ministrierenden begleitet, oft einsam das heilige Meßopfer. So erfüllt er den Auftrag JESU: „Tut das zu Meinem Gedächtnis!“ (Lk 22,19). Die Meßfeier: Zuerst zu GOTTES Ehre und zur Sühne für unsere Schuld.

Deshalb ist jedes Meßopfer, unabhängig von der Zahl der Mitfeiernden, unendlich sinnvoll und notwendig. Im klassischen Ritus existiert die „Stillmesse“. Sie hält das Bewußtsein wach: Nicht der

Mensch, sondern GOTT steht im Mittelpunkt der Meßfeier. Jede ist völlig vom einmaligen Kreuzesopfer abhängig. Zugleich ist das die stärkste Bitte gerade in Corona-Zeit. *CM-Flyer: Hl. Meßopfer*

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Ahlener Straße 1, D-59329 Liesborn Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

Spanien: Sturm auf die Kathedrale

Polizei stürmt die Kathedrale, während Erzbischof Francisco Javier Martinez in Granada die Karfreitags-Liturgie zelebriert.

Dabei sind in der großen Kathedrale, die 900 Menschen Platz gibt, nur 20 Gläubige anwesend, als der Erzbischof die hl. Messe am Karfreitag 2020 zelebriert. Gerade kann er noch den Maßbesuchern sagen: „Beim Hinausgehen erhält jeder die hl. Kommunion!“ Dann wird das Gotteshaus durch die Polizei geräumt.

Doppelt sakrilegisch ist diese staatliche Ordnungsmaßnahme vor dem Hintergrund, daß die sozialistische Regierung Spaniens zeitgleich Muslimen während der Karwoche 2020 eine Sonder-Genehmigung gab: Sie dürfen trotz Ausgangssperre an bestimmte Orte reisen, um Lebensmittel für den Ramadan einzukaufen. Selbst die Polizei-Gewerkschaft ist erstaunt, weil Reisen untersagt sind, um die Ausbreitung von Corona zu verhindern.

Die von der Polizei am Karfreitag gestürmte Kathedrale ist Spa-

niens Symbol für die Befreiung vom Islam im Jahr 1492. Etwa 700 Jahre hatte die Rückeroberung durch die Christen gedauert. Dann aber re-christianisierten die Spanier 1492 ihre Kathedrale wieder, die lange eine Moschee gewesen und auf den Trümmern einer zerstörten Kirche als Moschee erbaut worden war.

Nach dem Polizei-Sturm der Kathedrale am Karfreitag 2020 verweist der Erzbischof darauf, daß sich in jedem spanischen Supermarkt derzeit mehr Menschen aufhalten als die 20 Gläubigen in seiner Riesen-Kathedrale. Hinzukommt: Kirchen aufzusuchen, ist in Spanien in der CORONA-Zeit erlaubt, wenn der Abstand eingehalten wird. Doch die sozialistische Regierung unter Pedro Sanchez ist an der Macht und zeigt ihr anti-katholisches Gesicht.

PWP
CM-Buch: *Muslime erobern Deutschland* (5 €)



PWP

Mütter lieben meistens mehr, Kindeswohl erfreut sie sehr, Kinder sind nicht nur zu zügeln, sondern herrlich zu beflügeln.

Mutter gibt Stabilität, Herzensbildung nie verweht, wenn ins Kleinkind sie schon dringt, Leben besser dann gelingt. Kinder üben das Vertrauen, um nach oben aufzuschauen, Glauben immer stark aufblüht, wenn ihn das Vertrauen zieht.

Laßt all Jammern, Meckern, Klagen, GOTT hilft uns das Leben wagen, wenn wir uns IHM anvertrauen, öfter auf zum HERRGOTT schauen.

Ein Blick auf Deutschland

Stasi-Akten eingesehen haben bereits 3,2 Mio Deutsche. 2017 gab es fast 50.000 Anträge.

Als **Schlesier** bezeichneten sich bei der letzten Volkszählung in Polen 850.000 Einwohner.

Der **Bundestag** bläht sich auf von 598 (Regelgröße) auf 709 Abgeordnete (Überhang- und Ausgleichsmandate). Mehrkosten von 517 Mio € jährlich.

Potsdam und **Köln** haben solarbetriebene Mülltonnen, die das 3-bis 7fache an Müll aufnehmen, jedoch je 8.300 € kosten und je Standort 2.000 € mehr.

1,5 Mio Asyl-Verfahren seit 2015. Zusätzliche Berater dafür kosten 34 Mio €.

„Schützen Fahrrad-Helme?“ Eine baden-württembergische Studie darüber bestätigte, daß weniger Verletzungen erfolgen. Die Studie kostete 221.000 €.



Moscheen
in
Deutschland

Stützpunkte
islamischer Eroberung

CM-Buch (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Weit über 300 protestantische Theologen Württembergs weigern sich, Verpartnerte zu segnen.

Von den 230.000 Gästen in 74 kath. Klöstern (2018) waren 63.000 anderer Konfession.

Ex-Präsident **Maaßen** vom Verfassungsschutz ist bei vielen Gesprächen mit Muslimen „immer wieder gegen eine Betonwand gelaufen“.

709 Bundestags-Abgeordnete zählt die BRD. Die USA – mit viermal so vielen Einwohnern – haben nur 435. Jedes deutsche MdB erhält im Monat 21.000 €.

In Hannover verteilen Muslime Korane und Kuchen zugleich. Jetzt verbietet die Stadt solche Stände. *CM-Buch: Moscheen in Deutschland* (5 €)

Die unsicheren Zeiten sind die sichersten. Man erfährt, woran man ist mit der Welt.

Josef Pieper († 1997)

Offener Brief an alle Heiligen

In Euch lodert GOTTES Feuer

Ihr seid unsere Vorbilder auf dem Weg zum Himmel. Ihr seid heilig gesprochen durch die Kirche, weil Ihr die Liebe GOTTES kristallklar widerspiegelt. Wunder haben sich auf Eure Fürsprache hin ereignet und ereignen sich heute noch. Ihr habt Euch weit geöffnet für GOTTES Geheimnisse, so daß der allein Heilige Euch heiligen konnte. JESU Wort: „Seid heilig wie Euer VATER im Himmel“ (Mt 5, 48) hat sich an Euch erfüllt.

Das konnte geschehen, weil JESUS sagte: „ICH heilige MICH für sie“ (Joh 17, 19). ER ist die Himmelsleiter, Ihr aber seid die Sprossen an ihr. Durch das ganze Kirchenjahr prägt Ihr das Glaubensleben der Kirche. Euer Beispiel und Gnadenleben reißt uns mit. Ihr habt das Paulus-Wort gelebt: „Nicht mehr ich lebe, sondern CHRISTUS lebt in mir“ (Gal 2, 20). Oder wie der Kirchenlehrer und Bischof Gregor von Nyssa (†394) bekräftigt: „Die christliche Vollkommenheit hat nur eine Grenze, nämlich die, keine Grenze zu haben.“

Ihr, liebe Heilige, ladet uns ein, den eigenen Namenstag zu feiern und Euch in unseren Gebeten um Fürsprache beim VATER anzurufen. Denn wir gehen CHRISTUS und Euch entgegen, bis die Gemeinschaft der Heiligen in der siegreichen Kirche im neuen Jerusalem vereint ist. Darauf freuen wir uns schon heute.

Eure KURIER-Redaktion

CM-Buch: *Mit den Heiligen durchs Jahr* (5 €)

450 Buch-Freiwillige

In 29 Bücherstuben deutschlandweit setzen sich 450 protestantische Christen ehrenamtlich ein, um christliche Bücher zu verbreiten. Wie viele solcher katholischer Bücherstuben kennen SIE?

Uns ist kein solcher Buchladen bekannt. Fach-Buchhändler und einzelne Christen empfehlen Glaubensbücher. Und Schriftenstände. Doch sie erreichen zu wenige. Anders einzelne aktive KURIER-Leser. Der beste Weg, katholische Bücher zu verbreiten, ist: Sie zu verschenken. Immer

kommen sie ans Ziel, früher oder später. Bücher werden nicht weg-geworfen. Mancher erinnert sich dankbar an geschenkte Bücher. Bestellen auch SIE sich ein gemischtes CM-Bücherpaket: Je Buch 5 €. Uns allen geht es darum, den Glauben zu verbreiten. *Angebot: 9-Islam-Bücher-Paket* (20 €)

Putin macht, was er will

Um den Internationalen Straf-Gerichtshof kümmert er sich nicht, obwohl die Richter die Krim-Besetzung als „internationalen Konflikt“ einstufen. Putin erklärt sogar: „Rußland erkennt die Autorität des Internationalen Straf-Gerichtshofes nicht länger an!“ (2016)

Zweimal weigert sich Putin seitdem, Entscheidungen des *Europäischen Menschenrechts-Gerichtshofes* zu befolgen. Ähnlich mißachtet er den *Internationalen See-Gerichtshof*, als dieser ihn auffordert, 24 festgehaltene ukrainische Schwarzmeer-Seeleute freizulassen. Seine Macht baut Putin schon heute über das Ende seiner Präsidenten-Zeit (2024) hinaus weiter

aus. Seine Partei „Geeintes Rußland“ hat eine – mit versteckter Macht errungene – Drei-Viertel-Mehrheit. Die Parlamentarische Versammlung des Europarates gibt ihm dennoch 2019 das Stimmrecht zurück, obwohl er keine der zuvor gestellten Bedingungen erfüllt. *Harakiri!* *P.K.*
CM-Verteil-Blatt: *Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten*

Pro Choice – Mein Körper gehört mir

Nein: Ist ein Kind empfangen und ein neuer Mensch im Heranwachsen, haben weder die Mutter noch der Vater des Kindes das Recht, den Tod dieses Kindes zu beschließen.

Es gibt keine „Wahl“ (choice) für oder gegen das Leben: GOTT ist Schöpfer allen Lebens, wir sind lediglich Geschöpfe, die IHM dienen. ER allein hat das Recht, Leben zu geben und zu nehmen. Wer nicht liebevoll bereit ist, sich um sein Kind zu kümmern, sollte diese Überlegungen vor der Zeugung anstellen. Wer verantwortungsvoll liebt, wird sich vor der Ehe einer geschlechtlichen Begegnung enthalten. Man kann nicht „auf Probe lieben“. Eheleute haben immer die Freiheit, zu bestimmten Zeiten auf die geschlechtliche Vereinigung zu verzichten. Der Bauch „gehört“ nicht der Mutter. Er ist Ort, wo neues Leben entsteht, für welches die Schwangere Verantwortung trägt. Das Kind ist neun Monate bei der Mutter zu Gast, um von ihr Herberge und Nahrung zu erhalten, bis es nach der Geburt in unsere Welt entlassen wird.

Auch die Aussage: „Jedes Kind hat das Recht, erwünscht zu

sein!“ verzerrt die Wirklichkeit. Über die Hälfte aller Schwangerschaften sind am Anfang überraschend oder ungelegen. Die Annahme des Kindes durch die Mutter ist ein Entwicklungsprozeß, der mit der neunmonatigen Schwangerschaft beginnt. Eine Aufgabe, die Mutter und Vater gemeinsam bewältigen müssen. Die meisten anfänglich nicht gewünschten Kinder werden dann mit ebenso viel Liebe angenommen wie die sogenannten Wunschkinder. „Wunschkinder“ machen sogar häufig Erziehungsschwierigkeiten, wenn sie den überspannten Vorstellungen der Eltern nicht entsprechen.

In Ländern, in denen §218 (Strafbarkeit von „Abtreibung“) abgeschafft ist, steigt die Mordrate an Ungeborenen. Was nicht bestraft wird, wird umso mehr getan und an die nächste Generation weitervermittelt. GOTTES Schöpfung wird pervertiert. *CM-Broschüre: „Schenk mir das Leben!“* (2 €)

Bis heute mischt Napoleon mit

Der französische Kaiser Napoleon I. (†1821) beraubt 1801 deutsche Fürsten ihrer linksrheinischen Gebiete. Kirchengüter werden sakularisiert. 100.000 qkm Land. Entschädigung wird versprochen („Reichs-Deputations-Hauptschluß“).

Deshalb fließen von 1949 bis heute 20 Mrd € vom Staat an die Kirchen. Schon 1919 ist in der Weimarer Verfassung eine „Ablöse“ von jährlichen 548 Mio € festgeschrieben. Grüne, Linke und FDP wollen langfristig die Kirchen mit 10 Mrd € oder Grundstücks-Übertragungen entschädigen. Die AfD will Ende 2026 alle Zahlungen einstellen. Dazu haben die Parteien einen Gesetzes-Entwurf eingebracht. Da Geld in Corona-Zeiten knapp wird, dazu der wirtschaftliche Nieder-

gang, schweigt die Regierung zur „Ablöse“.

Als **Benedikt** 2011 von deutschen Katholiken „Entweltlichung“ gefordert hat, meinte er wohl kaum einen Verzicht auf die nur schwer mögliche Entflechtung von Kirche und Staat bei uns. Vielmehr gilt es, den Glaubens-Schwerpunkt der Kirche zu betonen, selbst bescheidener zu leben und mehr Mittel zur direkten Glaubens-Verbreitung einzusetzen.

G.S.
CM-Buch: *GOTT und die Welt* (5 €)

Was sind Verschwörungs-Theorien?

Verschwörungs-Theorien (VTh) hat es immer schon gegeben. Das liegt daran, daß es auch Verschwörungen immer schon gegeben hat.

Eine bekannte Verschwörung ist die des Hohen Rates von Jerusalem, Jesus Christus zu töten. Eine andere bekannte Verschwörung ist die gegen Julius Caesar. Aus diesen Beispielen geht auch hervor, was Verschwörungen sind. Sie sind die Planung und Vorbereitung eines Anschlags von zwei oder mehr Personen auf eine andere Person, auf mehrere Personen oder ein ganzes Volk und das unter strengster Geheimhaltung. Verschwörungen sind ein Unheil, das im Finstern schleicht. Und die VTh versuchen, Licht ins Dunkle zu bringen und die Verschwörung sichtbar zu machen. VTh machen auch vor dem Staat nicht halt. Nicht selten hat es den Anschein, als ob sich der Staat gegen die Bürger verschworen habe und gegen ihre Interessen handle. Ganz sicher ist das bei den Merkel-Regierungen der Fall. Manche Leute erfahren erst durch VTh mögliche Verschwörungen und können dann Abwehrmaßnahmen treffen. Ein bekannter Feind ist nur noch halb so gefährlich wie ein unbekannter. VTh gehen immer von Tatsachen aus. So kann z.B. heute jeder feststellen, daß es einen Kampf gegen die

Familien gibt, eine intensive Propaganda für den Kinder-Mord, eine Legalisierung homo-sexueller „Ehen“, einen geradezu hysterischen Kampf gegen Rechts und alles Nationale, einen massenhaften Zuzug von Menschen aus orientalischen und afrikanischen Ländern, eine rasant fortschreitende Islamisierung Deutschlands, die Verkürzung der deutschen Geschichte auf die 12 braunen Jahre und das dauernde Reden von Kollektiv-Schuld usw. usw.

Wer aber die Folgen von all dem ins Auge faßt, stellt mühelos fest: Früher oder später müssen sie zum Verschwinden des deutschen Volkes führen. Die Häufung der in der sozialen Welt antreffbaren schädlichen Vorgänge kann kein Zufall sein. Und die Verschwörungs-Theoretiker schließen daraus: Alles ist geplant. Es gibt eine Verschwörung gegen Deutschland. Seit über 100 Jahren! Niemand bekämpft VTh so heftig wie die Verschwörer, weil sie ihre Entlarvung fürchten. Und es wäre nicht verwunderlich, würde das Wort Verschwörungs-Theorie einmal zum Un-Wort des Jahres gewählt.

Werner J. Mertensacker



„Vermehre meine Leiden, aber auch meine Liebe!“

Rosa von Lima (1586-1617): Patronin Latein-Amerikas, Klostergründerin und Heilige.

Ihr Mädchename ist **Isabel de Flores**: „Rose“. Ihre Mutter sieht über der Wiege ihrer Tochter eine Rose. Seitdem wird sie nur noch „Rosa“ gerufen. Sie ist eine andere als andere Mädchen in Peru. Betet oft und lange in der Einsamkeit, hilft aber gleichzeitig ihren vielen Geschwistern und den Eltern bei Näh- und Gartenarbeit. Gleichzeitig voll Liebe: Mit 5 Jahren weiß sie, daß sie allein für JESUS CHRISTUS leben will. Tatsächlich schlägt sie jeden Versuch einer von den Eltern später arrangierten Hochzeit aus. Heimlich schneidet sie sich die Haare ab und weist damit einen reichen Bewerber zurück. Sie möchte Ordensfrau werden. Da es aber in Peru noch kein Kloster gibt, tritt sie in den dritten Orden des Dominikus ein. Wie ihr Vorbild, die hl. **Katharina von Siena**, baut sie sich im Garten der Eltern eine Bretterhütte als Gebets-Klausur.

Als Schwester „**Rosa a Santa Maria**“ ist sie Nonne in der Welt, wohnt zu Hause und unterstützt mit ihrer Arbeit am Webstuhl und als Gärtnerin ihre Eltern. Ihr Gebetsleben vertieft sich: Seit ihrer Kindheit betete sie dafür, daß das Wort GOTTES die Welt erfülle. Als Terziarin des heiligen **Dominikus** ist ihr Vorbild die heilige **Katharina von Siena** (um 1347-1380), die wie sie Terziarin war. Eng mit GOTT verbunden, will sie für die Sünden der Menschen – wie CHRISTUS selbst – Sühne zu leisten. Insbesondere für die Gewalttaten ihrer spanischen Landsleute, als sie Peru von den einheimischen Indios eroberten. Schwerste körperliche und seelische Schmerzen erträgt Rosa von Lima im Sinne der Buße mit ungewöhnlicher Geduld. GOTT bevorzugt sie: Mystische Schauungen werden ihr zuteil. Mutig kritisiert sie die schädlichen Folgen der spanischen Eroberung. Dafür erntet sie heftige öffentliche Kritik. Mit nur 31 Jahren stirbt Rosa am 24. August 1617 in Lima. Hunderte Menschen nehmen an ihrer Beerdigung teil. Sie gilt als „Heilige“. Gleich nach ihrem Tod ereignen sich die ersten Wunder an ihrem Grab. Papst **Klemens X.** spricht sie 1671 heilig. Ihr Gedenktag ist der 23. August. Sr. M. Anja

CM-Buch: *Die Unbesiegbare – Abenteuer Kirchengeschichte* (5 €)

Gibt es noch Heilige?

Heilige sind heute nicht so selten, wie mancher glaubt. Man muß nur Augen dafür haben. Heiligkeit ist das Erstarken der Liebe über alles Maß hinaus, Liebe zu Gott und den Menschen. Heilige sind Extremisten der Liebe.

Mancher meint vielleicht, daß es mehr heilige Frauen als Männer gebe. Doch das ist ein Irrtum. Männer lieben nicht weniger als Frauen. Aber sie lieben anders. Gott ist die Liebe, sagt der heilige Johannes. Und die Heiligen sind ihm ähnlicher als alle anderen Menschen. Weil der Heilige am Schicksal aller Menschen Anteil nimmt, ist er ein Mensch der Empathie: Er lacht mit den Lachenden und weint mit den Weinenden. Das aber macht sein Herz groß und weit und sein Leben zu einem Abenteuer. Liebe schließt Kampf nicht aus, im Gegenteil. Liebe ohne Kampf ist nicht möglich. Wer liebt, der kämpft auch. Das gilt für die natürliche wie für die über-natürliche Liebe. Jesuiten- und Dominikaner-Orden sind ausdrücklich für den Kampf um die Rettung

der Seelen gegründet worden. Das direkte Gegenteil der Heiligen sind die Dämonen. Sie lieben nicht nur nicht, sie können nicht lieben, nicht einmal sich selbst. Wenn sie aber hassen, dann hassen sie sich zuerst, dann die Genossen, Gott und die Menschen. Ja, es gibt sie noch, die Heiligen, wie z. B. Mutter Teresa. Auch ist heute die größte Christen-Verfolgung aller Zeiten durch den Islam, den Todfeind der Christen. Der Islam hat mehr heilige Martyrer geschaffen als der Kommunismus oder jede andere Christen-Verfolgung. Die meisten Heiligen sind aber die Heiligen des Alltags, deren Zahl und Namen keiner kennt: Die Stillen im Lande, die Freude der Engel und ein Segen für die ganze Welt. Werner J. Mertensacker

CM-Buch: *Die Treue* (5 €)

Wer sich sperrt, bleibt ohne Segen

Heiden praktizierten in der griechisch-römischen Antike mancherorts Homosexualität. Auf Griechisch nannten sie das **Arsenokoitai**, „Beischläfer von Männern“.

Bereits das 1. Buch Mose (1,28) stellt fest: GOTT segnet die gemeinsame Fruchtbarkeit von Mann und Frau. Das 3. Buch Mose (18,22) nennt Homosexualität „ein Greuel“. Der Brief des Apostels **Paulus** an die Christen-Gemeinde in Rom nennt die Lust zwischen Männern „schändliche

Lust“. Und in seinem 1. Brief an die Christen-Gemeinde im griechischen Korinth (6,9) betont Paulus: (Praktizierende) Homosexuelle werden das Reich GOTTES nicht erben. Sich von GOTT absondern, ist dasselbe wie Sünde.

CM-Verteil-Blatt: *Homosexualität*



62 Deutsche sind, teils aus politischen Gründen, in türkischer Haft. Insgesamt sind fast 270.000 Menschen dort eingesperrt, unter ihnen zahlreiche Ältere (über 65). Wegen Corona kamen im April 2020 bis 90.000 aus dem Knast in Haus-Arrest. Danken Sie – nach einem Gebet – Präsident Erdogan mit der Bitte, auch Deutsche freizulassen.

Wo der Islam wütet

60 islamische Terror-Verdächtige wurden im vergangenen Jahr in ihre Heimatländer abgeschoben.

Die DITIB-Moschee in Herford zeigte 5-8 Jahre alte Jungen in Kampf-Anzügen im Internet, bewaffnet mit Spielzeug-Gewehren und türkischen Fahnen.

CM-Buch: *Islam von A-Z* (5 €)

**Rest-Exemplare
„DER GOTT-MENSCH“
von Maria Valtorta,
gebunden:
Einzelband je 30 €.**

Keiner gehört sich selbst

Den Menschen sieht die Bundesvorsitzende der Grünen nicht als Geschöpf GOTTES, sondern er gehört sich selbst.

Das Beste für das Baby

Muttermilch hilft beim Wachstum von Babys, kräftigt deren Immunsystem und bekämpft schädliche Viren im Baby-Darm. Das stellen US-Forscher in Pennsylvania fest. CM-Flyer: *Helf mir leben!*



CM-Buch (5 €).

Antwort an Glaubens-Gegner

„Sie leugnen, in Gefangenschaft zu sein? Sie sagen zugleich, Ihre Seele leidet. Wer sich vom nur Materiellen abhängig macht, der leidet. Wer aber in GOTT ruht, steht über allem Leid und allen Sorgen. Denn: GOTT sorgt!“

Die „Glotze“ prägt die Seele

Bereits mehr als eine halbe Million Deutsche hängen süchtig am Internet.

Prof. **Manfred Spitzer**, Ulm nennt Smartphones sogar „Bildungs-Killer Nr. 1“. Er begründet: „Mit 25 kann man nicht mehr nachholen, was man mit 5 nicht gelernt hat.“ Mit Kindern zu sprechen, zu leben, zu spielen, sei entscheidend. Auch Prägung durch zu viel Fernseh-Nahrung läßt sich später kaum reparieren.

Aufrichtige, eifrige Liebe können wir nicht besser erkennen als inmitten von Dornen, Kreuzen und Widerwärtigkeiten.

Franz von Sales, † 1622

„Die Christen vor die Löwen!“

Immer werden Christen angegriffen, auch wenn viele Länder sich offiziell „zivilisatorisch“ zurückhalten.

Still werden Christen von Weltmenschen auch heute über den Tisch gezogen durch Gesetze, z. B. Mitfinanzierung von Abtreibungen über die Steuern bzw über die Krankenkassen. Oder: Aushängen pornographischer Bilder. Oder: Zwangsgebühren für miese Fernseh-Sendungen. Es sind nicht nur Mitmenschen, die zu Verfolgungen anstacheln. Satan selbst ist immer aktiv und sucht sich seine Werkzeuge. Der Historiker **Tacitus** († 120) beschreibt den Haß der Römer auf die Christen, die angeblich Feinde des Menschengeschlechts und des Staates seien. Anscheinend sah der Heide in GOTTES-Geboten einen Angriff auf seine persönliche Freiheit, Minderung seiner Lebensfreude.

Die „Abwehr der Bösen“ durch den römischen Staat: Christen kreuzigen, abfackeln, Tieren zum Fraß vorwerfen. – Der Christ **Tertullian** (160-220) berichtet: Für Natur-Katastrophen werden Christen verantwortlich gemacht. Im französischen Lyon existieren Akten vom Jahr 177: Christen seien schuldig an „Majestäts-Verbren-

chen“ und der „Gottlosigkeit“. Erst werden sie öffentlich ausgepeitscht, wobei die Menge über die Sündenböcke jöhlt. Dann werden sie im Theater-Stadion Löwen vorgeworfen und notfalls durch Feuer zu Tod gebracht. Ähnlich in allen 10 großen römischen Christen-Verfolgungen.

Letztlich geht es gegen CHRISTUS selbst, auch bei weltweiten Angriffen auf Christen durch den Islam. Um so deutlicher haben sich Christen – im Seelenleben, im persönlichen Gespräch wie im öffentlichen Bekennen – zu JESUS zu stellen, um Irrende, Spötter und Verleumder mannhaft zu widerlegen. Indem wir gute Argumente wiederholt nachlesen, haben wir uns auf solche Gespräche vorzubereiten. CHRISTUS verleiht uns die Kraft dazu, je intensiver wir mit Ihm leben. Auch von denen, die einst den Löwen vorgeworfen wurden, dachte mancher zuvor: „Das halte ich nicht durch.“ In der Arena war er erstaunt, woher seine Kraft dazu kam. CM-Broschüre: *Christenverfolgung* (2 €)
Pfr. W. Pietrek

Konfuzius weltweit aktiv

Meister Kung, Konfuzius – chinesischer Philosoph, Staats- und Sittenlehrer († 479 v. CHR.) – gibt 500 Instituten, davon 19 in Deutschland, den Namen. Über sie betreibt die kommunistische Partei Chinas ihre Propaganda.

Konfuzius begann als Lehrer an Fürstentümern und führte dann 14 Jahre lang ein Wanderleben. Seine Lehren wurden später zur Staatsreligion erhoben, eine auf Ehrfurcht, Gehorsam und Liebe gegründete Familien- und Gesellschafts-Ethik. Von 57 v. CHR. an wurden auch Tempel zu Ehren von Kung gebaut und Opfer dargebracht. Seit 1912 jedoch ist der Konfuzianismus keine Staatsreligion mehr; auch 1949 wird er von der neuen Diktatur der Kommunisten verworfen. Diktator **Mao** sieht seinen Landsmann Konfuzius noch 1974 als Feind. Heute aber ist die „konfuzianische Tradi-

tion“ wieder hoch im Kurs. Staatspräsident **Xi** reist zum Grab des Konfuzius, finanziert Institute weltweit und deren Lehr-Materialien. Lehrer werden von der KP Chinas für Auslands-Aufenthalte politisch vorbereitet. Deutsche „Partner“ haben dem „Konfuzius e.V.“ Unterrichtsräume – z.B. für Sprachkurse – zu stellen. Die Einverleibung Tibets und die Massaker auf dem „Platz des himmlischen Friedens“ von 1989 werden nicht in den Konfuzius-Instituten erwähnt. Ebenso wenig die Verfolgung der Christen oder Hongkong. CM-Broschüre: *Kirche im 21. Jhd.* (2 €)
G.S.

Der Engel auf der Synode (4)

Die KURIER-Redaktion beobachtet sorgfältig den „synodalen Weg“. Wie schön wäre es, wenn es einen Synoden-Engel gäbe wie den im folgenden Bericht:

Wieder eine der regelmäßigen Versammlungen von Laien, Theologen und Bischöfen. Nicht alle Wortmeldungen kommen zum Zuge. „Ist Macht gut oder böse?“ So das Thema heute. Die Delegierten sind treu gekommen. Wie schon bei der Eröffnung im Frankfurter Dom ziehen sie, bunt gemischt, in den Saal ein. Das aber ist nur ein Trost, denn letztendlich entscheidet der Bischof, was von dem Diskutierten in seiner Diözese umgesetzt wird. Und dann ist da noch der Papst für „Angelegenheiten der Weltkirche“ – die es dann freilich noch genau zu definieren und von „innerdeutschen Angelegenheiten“ abzugrenzen gilt. Ein schwieriger und verworrener „Weg“ also. Während die Delegierten also wieder nach Lösungen zum „Sonntags-Schwund“ suchen, steht plötzlich der Synoden-Engel im Raum. Einer der Bischöfe schlägt blitzschnell ein Kreuz, um

eventuell den Bösen abzuwehren. Der Engel aber kommt allen zuvor und ruft mahnend ein wichtiges Thema in Erinnerung: „*Gemeinsames Hirtenwort aller Bischöfe zur Sonntagsmesse!*“ Und schon ist er wieder verschwunden. Ein verdutzter Bischof, gerade am Rednerpult, stellt durchs Mikrofon fest: „Natürlich steht und fällt die Kirche mit dem Besuch der Sonntagsmesse.“ Dann zögert er und räumt ein: „Doch die Lebens-Situation hat sich verändert...“ Da ruft ein Theologie-Professor mit Löwenstimme in den Saal: „*In Nazareth ging JESUS, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge: Lukas 4, 16!*“ Er will wohl damit sagen, daß auch JESUS jeden Sabbat in der Synagoge betete. Bevor aber das Thema des Sonntags-Gebots vertiefend wieder aufgerollt werden kann, ertönt der Gong zum Ende der Arbeitssitzung. Das Sonntags-Problem bleibt offen. Schade! K.R.

Ein Kreuz glänzt über Berlin

Ein bald 600 Jahre altes Berliner Wahrzeichen ist jetzt aufgebaut: Das 1443 begonnene Schloß auf der Spree-Insel in der Mitte Berlins. Kurfürsten von Brandenburg, Könige von Preußen und Deutsche Kaiser haben an der Winter-Residenz der Hohenzollern gebaut.

1945 brannte das Schloß durch Luft-Angriffe aus. Die gesicherte Ruine wurde 1950 von der DDR gesprengt. Der Bundestag beschloß den originalen Wiederaufbau (600 Mio €). 2013 kam er in Gang. Das Schloß dient als Humboldt-Forum. Zum Original gehört das vergoldete Kreuz auf der 60m hohen Kuppel. Unter dem Kreuz einer Laterne lag die königliche Schloß-Kapelle. Um die Kuppel läuft (in goldenen Buchstaben auf blauem Grund)

ein Spruchband mit 2 von König Friedrich Wilhelm IV. (+1861) zusammengeführten Bibelworten: „Es ist kein ander Heil, es ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, denn der Name JESU, zu Ehren des Vaters, daß im Namen JESU sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind“ (Apg 4,12 u. Phil 2,10). Ein Hoffnungs-Zeichen, ein Signal für Deutschland! CM-Flyer: Kreuz-Kampf P.K.



„ER, der MICH gesandt hat, ist bei MIR.“ (Joh 8, 29)

Keine Therapie-Freiheit mehr
„Medizinische Behandlungen, die Einfluß nehmen auf die sexuelle Orientierung eines Minderjährigen“, verbietet der Bundestag unter Strafandrohung. Bis ein Jahr Gefängnis oder Bußgeld.

Küssen verboten!

In Corona-Zeit soll in der österreichischen Öffentlichkeit nicht geküßt werden. So jedenfalls Österreichs grüner Gesundheits-Minister **Rudi Anschober**. Grenzüberschreitend?



CM-Buch (5 €)

Ein Blick auf Europa

Viele junge Fachleute wandern aus dem Balkan nach Westeuropa. Ihre Länder beklagen, daß Fachkräfte abgeworben werden.

34 Mio Haustiere werden von Deutschen gehalten. Mit 15 Mio Katzen und 9 Mio Hunden sind die Deutschen Spitzenreiter in Europa.

35 Jahre KURIER – Jubiläums-Pakete

Jedes dieser Buchpakete für je 12 €.

- Glaubens-Bücher:** Wunder heute – JESUS-Buch – Falschmünzer des Glaubens
- Abenteuer-Bücher:** Wilde Jahre eines Missionars – Die 3 Abenteuer – Ein Mann, ein Wort
- Schnell-Infos Islam:** Der Prophet Allahs – Islamischer Terror – Moscheen in Deutschland –
- Christenverfolgung:** – Ich war mit einem Muslim verheiratet – Islamischer Terror – Moscheen in Deutschland
- Kinder-Bücher:** Kleiner Bruder Wolf – Kinder fragen nach GOTT – Wie halten sich die Sterne fest?
- Geschichts-Bücher:** Die Reise nach Jerusalem – Abenteuer Kirchengeschichte – GOTT und die Welt

Grimmark und Steen entlassen

Der höchste Menschenrechts-Gerichtshof Europas (EGMR) verbannt zwei schwedische Hebammen aus ihrem Beruf. Drei Richter halten deren Berufs-Verlust für gerechtfertigt.

Ellinor Grimmark und Linda Steen verlieren 2017 ihren Arbeitsplatz, weil sie bei Abtreibungen nicht mitwirken. Die beiden Schwedinnen klagen, weil sie sich diskriminiert sehen und ihre Gewissens-Freiheit mißachtet. Skandinavische und US-Rechtsanwälte helfen ihnen. 2020 entscheidet der Gerichtshof in Straßburg: Die Verletzung der beiden Hebammen sei durch Schwedens Recht-

sprechung gedeckt. Im Urteil heißt es: Tatsächlich gebe es Verletzungen.

Doch der Arbeitgeber dürfe alle Aufgaben des Berufs-Umfeldes verlangen. Anders die Anwälte von Grimmark und Steen: „Freiheit des Gewissens ist durch Völkerrecht geschützt.“ Die beiden Hebammen sind jetzt in Norwegen tätig. B.M.

CM-Baby-Modell (Plastik, 2 €)

Was Muslime über Christen denken

Für Muslime ist bis heute das Christentum eine „Verfälschung des Islam“. Daher nehmen die Muslime für sich das Recht in Anspruch, Juden und Christen zwangs-bekehren zu müssen.

Juden und Christen wird die bewußte Fälschung der Geschichte und insbesondere der Bibel unterstellt. Der JESUS im Koran hat die Aufgabe, den Islam zu verkünden. Ziel Seiner Sendung sei es, das Christentum und alle anderen Religionen außer dem Islam zu zerstören. Diese Darstellung von JESUS CHRISTUS widerspricht der Bibel vollkommen. Schon in sich ist eine solche Schilderung eine sinnlose Verdrehung der Person des GOTT-Menschen JESUS CHRISTUS. „Tötet, wo ihr sie findet!“ (2, 181) ruft der Koran als Kampfansage gegen Christen aus. Muslime nutzen interreligiöse Feiern, um ihren Allah-Glauben zu bezeugen. Alle Gebete müssen mit einer Koran-Sure eröffnet werden: „Es zählt kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnungs-Sure des Koran nicht rezitiert hat“ (Al Bukhari). Dieser Fatiha-Vers lau-

tet: „Lob und Preis sei Allah, dem Herrn aller Weltbewohner, dem gnädigen Allerbarmer, der am Tag des Gerichts herrscht. Dir allein wollen wir dienen, und zu dir allein flehen wir um Beistand. Führe uns den rechten Weg derer, welche sich deiner Gnade freuen – und nicht den Pfad jener, über die du zürnst oder die in die Irre gehen.“ Das bei interreligiösen Feiern von den Christen vorgetragene Gebet des HERRN, das VATER UNSER, ist in den Augen der Muslime das „Gebet der Verirrten“. Stattdessen flehen die Muslime in der Fatiha Allah an, vor dem „Irrglauben der Christen bewahrt zu bleiben“. Dagegen steht der Missions-Befehl JESU CHRISTI: Macht alle Völker – auch die Muslime – zu Meinen Jüngern. „Wer nicht mit MIR sammelt, der zerstreut“, (Mt 12,30) mahnt JESUS. J.B. CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

Mein Leben – ein Abenteuer

Es ist vor 45 Jahren. Südvietnam ist vom kommunistischen Vietcong überrannt. Für das „bildpost“-Hilfswerk bin ich in Saigon, versuche Waisenkinder herauszuholen. Da schlagen Granaten in die Stadt, heute nach Ho-Chi-Minh benannt. Ich flüchte zur festungsartigen US-Botschaft. Beutegierige umlagern sie.

Hunderte Flüchtende im Inneren. Unaufhörlich landen und starten Hubschrauber. Auf dem Dach und im Hof. Diplomaten und andere Gefährdete bringen sie zu Flugzeugträgern vor der Küste. Plötzlich fliehen auch US-Ledernacken. Gedränge entsteht. Keiner schafft Ordnung. Erhöht stelle ich mich auf und kommandiere einfach: „Zehn von rechts, dann zehn von links!“ Ein US-Soldat kommt auf mich zu: „Who are you?“ – „A German priest and journalist.“ – „From which newspaper?“ – „You

don't know it. New picture post.“ – In gebrochenem Deutsch seine Antwort: „Neue bildpost“. Und: „Ich war Soldat in Berlin. Steigen Sie schnell in den Hubschrauber!“ Ich erkläre: „Als Priester muß ich bleiben, um notfalls Sterbenden zu helfen.“ Er: „Sir, I warn you!“ Was ich weiter erlebe, und wie ich, verschollen, nach 6 Wochen wieder daheim bin, schildere ich im gleichfalls noch vorhandenen „Die drei Abenteurer“.

Pfr. Winfried Pietrek

Aus: CM-Buch: Abenteuer (5 €)

Fernseh-Gottesdienste nur ein Schauspiel?

Im Gegenteil: Die Mitfeier der hl. Messe am Bildschirm – mit geistiger Kommunion – ist der Rettungs-Anker für viele Christen in Deutschland in CORONA-Zeiten. Das ist mehr als ein Schauspiel, das ist lebensnotwendig.

Allerdings nur als Notbehelf, solange ein realer Meßbesuch unmöglich ist. Fernseh-Messen sollen nie zur unreflektierten Gewohnheit werden, die man aus Bequemlichkeit dem realen Kommunion-Empfang vorzieht. Der afrikanische Kardinal **Robert Sarah**, Leiter der Gottesdienst-Kongregation in Rom, plädiert für die Mund-Kommunion in allen Kirchen trotz CORONA-Sicherheits-Maßnahmen: „Es gibt bereits eine kirchliche Norm, und die gilt es einzuhalten.“ Das deut-

sche Verbot der Mund-Kommunion durch die deutschen Bischöfe in der CORONA-Krise lehnt er ab. Gerade in Krisen-Zeiten brauchen die Menschen die Stärkung durch GOTT und die Sakramente. Beichte und hl. Kommunion müssen immer für katholische Christen zugänglich sein. Wörtlich: „Das Sakrament muß respektiert werden. Daher können die Gläubigen um die Beichte bitten und darum, die Kommunion zu empfangen.“ CM-Broschüre: Die katholische Tradition antwortet (2 €)

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
Tel. 0 29 45 - 200 64 00 · Fax 0 29 45 - 200 64 02
www.Christliche-Mitte.de
E-Mail: info@christliche-mitte.de

Alle Rechte bei CHRISTLICHE MITTE:

Pfr. Winfried Pietrek
Sr. Maria Anja Henkel
Werner J. Mertensacker

Fleiter-Druck
Dieselstr. 23
59329 Wadersloh

SCHOTT:
50 €

BIBEL
(AT/NT)
10 €

Beschenken SIE
Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Betet ein Muslim das Vaterunser?
2. Wo wurde die Kathedrale während der Liturgie gestürmt?
3. Wie viele Abgeordnete zählt der Bundestag?
4. Wieviel qkm umfaßte vor gut 200 Jahren die Enteignung von Kirchenbesitz?
5. Warum fördert China Konfuzius?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

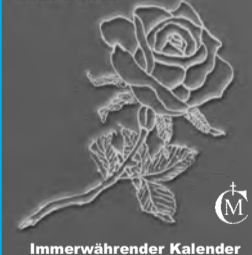
KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Immer neu in unsern Zeiten heißt es, GOTT den Weg bereiten, ob gesprochen, ob geschrieben, stets entscheidend bleibt das Lieben. Den KURIER an andre geben, heißt ein JA zu GOTTES Leben.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender

CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

